



## Elternrat OS Kerzers Protokoll vom 29.11.21

### Ordentliche Sitzung des Elternrates OS Kerzers

---

Ort: 3210 Kerzers Schulhaus OS Kerzers

Datum: Montag, 29.11.2021, 18:30 Uhr  
Gewerbevertreter ab 19.00 Uhr

Anwesend: Svenja Schrauder Klasse 11d  
Andrea Wolf Klasse 11c  
Andrea Puccio Klasse 10c / 11a  
Elisabeth Andreetti Klasse 10e  
Karin Schwab Klasse 10a  
Wiktor Czapalla Klasse 11 e  
Barbara ten Busch Klasse 9e

Urs Hecht	Gemeinderat Kerzers
Patrick Schneuwly	Schuldirektion
Jrene Pfister	Lehrervertretung
Cosima Oesch	Jugendarbeit Kerzers
Reto Künzi	Jugendarbeit
Françoise Buchenel	Berufsberatung Seeregion

Gäste: Nicola Hämmerli, Vizepräsident Gewerbeverein Kerzers  
Susanne Schwander

## 1. Begrüssung

### Info und Anfrage von Urs Hecht

Andrea Puccio begrüsst uns und fasst kurz zusammen, was der Elternrat sich bis jetzt vorgestellt hat:

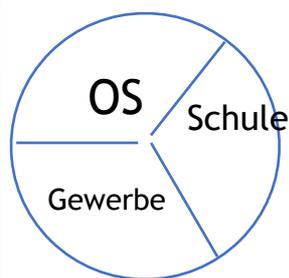
- Durchführung der Berufsausstellung möglichst unter der Woche
- mit Aufgabenstellung für die Schüler
- was passt besser für die Schüler - Herbst oder Frühling?
- Wie gross kann/darf eine solche Veranstaltung für die OS sein?  
ein halber Tag? ein ganzer Tag? Am Abend für die Eltern?  
Podiumsdiskussion?

Patrick Schneuwly sagt, dass dieser Anlass von der Schule her gut begleitet werden müsste; mit Konzept und klar zugewiesenen Kompetenzen. Praktisch wäre es, wenn man den Anlass bereits in die Jahresplanung der OS einbauen könnte.

Patrick Schneuwly findet, die Eltern sollten ebenfalls dabei sein können. Wir überlegen uns, dass man die Schüler vor allem tagsüber ansprechen könnte und die Eltern zusätzlich abends einlädt. Auch beobachtet er, dass die Lehrer manchmal nicht so sehr auf dem Laufenden sind was hier vor Ort im Gewerbe geschieht und welche Anforderungen an die Schüler gestellt werden.

Urs Hecht ergänzt: Ziel müsste sein, dass sowohl die Lehrer als auch die Familien wissen, welche Anforderungen heute gestellt werden. Auch möchte Urs sicherstellen, dass die Leute, die hier leben wissen, wie vielfältig die Berufsmöglichkeiten alleine hier in Kerzers sind.

Er fände es ausserdem genial, wenn man gleichzeitig die Möglichkeit von Übungs-Bewerbungsgesprächen anbieten könnte. Auch müsste das Angebot allen Stufen zugänglich sein, nicht nur der 10H



### Ziel: Nachfrage und Angebot zusammenbringen:

- Welche Lehrstellen/Berufe gibt es hier in Kerzers?
- Was sind die Anforderungen an die Lernenden?
- Wie kann die Schule die Schüler darauf vorbereiten?

**Elternrat OS : organisiert die Ausstellung, bietet Rahmen**  
**Schule: stellt Räume zur Verfügung, bezieht Lehrer mit ein, schickt die betroffenen Schüler, die bereits auf das Thema vorbereitet wurden**  
**Gewerbe: stellt sich vor, führt Übungs-Bewerbungsgespräche durch, vereinbart bei Bedarf Schnuppertage mit den Schülern**

<p><b>2. Wie werden solche Ausstellungen andernorts durchgeführt?</b></p> <p>Nicola Hämmerli berichtet, wie ein solcher Anlass in Ins jedes Jahr durchgeführt wird. Die Mobiliarversicherung begrüsst diese Veranstaltung.</p> <p>Susanne Schwander merkt an, dass ein solcher Anlass in Murten am einem Samstag mit Berufsverbänden durchgeführt wurde und das Echo eher bescheiden war.</p> <p>Sie weist darauf hin, dass viele Einwanderer unser duales Bildungssystem gar nicht kennen und dass man sie dahingehend besser informieren müsste. Allerdings ist es sehr schwierig, gerade die Eltern zu erreichen, die sich bei der Berufswahl ihrer Kinder nicht gross engagieren.</p> <p>Der Vorschlag, die Schüler reihum in die Betriebe zu schicken wird aus Sicherheitsgründen verworfen, auch wenn der Lerneffekt dabei viel höher sein könnte.</p> <p>Hat die regelmässige Durchführung des Anlasses in Ins eine Verbesserung bei der Lehrstellenvergabe gebracht?</p>	<p>Nicola H. fragt in Ins nach</p>
<p><b>3. Welche Berufe haben besonders Mühe, Lernende zu finden?</b></p> <p>Man sollte alle Branchen gleich gewichten: Diejenigen, die zuwenig Lernende finden könnten aufzeigen, dass man auch auf Umwegen zu einer höheren Ausbildung kommen kann.</p> <p>Bei beliebten Berufe könnten die Schüler vielleicht erkennen, dass sie sich beeilen und auch schulisch mehr anstrengen müssen um ihr Ziel zu erreichen.</p> <p>Für Cosima Oesch besteht der Mehrwert einer solchen Ausstellung auch im Lokalbezug zu unserem Ort und zu den Menschen hier. Eine Lehrstelle vor Ort hat viele Vorteile...</p>	
<p><b>4. möglicher Termin:</b></p> <p>Als geeigneten ersten Termin erachtet Patrick Schneuwly Ende September 2022, d.h. nach der Elterninformation und nach der BAM. Eine zweijährliche Durchführung würde genügen damit man immer wieder neue Schüler ansprechen kann. Vorerst ist ein Anlass als Probelauf geplant.</p>	
<p><b>5. Was hält der Gewerbeverein von dieser Idee?</b></p> <p>Urs Hecht stellt den anwesenden Vertretern des Gewerbevereins die Frage, ob sie grundsätzlich bei einer solchen Veranstaltung mitmachen würden?</p> <p>Irene Pfister erinnert daran, dass wir nicht vergessen sollten, die Eltern einzubeziehen. Die entsprechende Form müsste noch definiert werden. Insbesondere den Eltern, die mit den Ausbildungssystemen anderer Länder vertraut sind, sollte man das duale Bildungssystem der Schweiz noch näher bringen.</p> <p>Bewerbungsgespräche sind heute sehr wichtig. Dies müsste man sowohl den Eltern als auch den Lehrern vermehrt vermitteln.</p>	
<p><b>6. Vernetzung Gewerbe mit Lehrpersonen</b></p> <p>Patrick Schneuwly möchte gerne wissen, ob und wie der neue Schwerpunkt der überfachlichen Kompetenzen mit dem übereinstimmt, was in der Berufswelt heute gefordert wird.</p> <p>Wem man Gewerbe und Lehrpersonen zusammenbringen möchte, müsste ein separater Anlass organisiert werden.</p>	

<p><b>7. Kulturvermittler einbeziehen</b></p> <p>Das duale Bildungssystem sollte am besten durch die Kulturvermittler vorgestellt werden. Damit die Eltern auch wirklich erreicht werden müssten vermutlich die betreffenden Unternehmer mithelfen.</p> <p>Liesse sich das organisieren? (Gespräch mit Unternehmern suchen)</p>	<p>Urs Hecht</p>
<p><b>8. Nächste Schritte</b></p> <p>Rücksprache mit Gewerbeverein und Feedback einholen, ob die Durchführung eines Anlasses gewünscht wird.</p> <p>Svenja Schrauder schlägt zudem vor, dass wir bei der OS Ins nachfragen, welche Erfahrungen sie mit ihrer Ausstellung gemacht haben.</p>	<p>Nicola H.</p> <p>Svenja</p>
<p><b>9. Pendenzen</b></p> <p><b>Ab Februar 2022:</b> Den Anlass planen, bei dem sowohl Eltern als auch Lehrpersonen über die aktuellen Anforderungen bei Berufssuche und Bewerbungen informiert werden. (HR Fachmann?)</p> <p>Patrick Schneuwly erwartet nun vom Elternrat und dem Gewerbeverein klare Angaben über ein Ja oder Nein zur Durchführung des Anlasses sowie, so bald als möglich, ein Datum für die Jahresplanung.</p>	
<p><b>10. Verschiedenes</b></p> <p>BIZ bleibt für die Schüler in Murten, nur Erwachsenenbildung geht nach Fribourg.</p> <p>Rücksprache mit Gewerbeverein und Feedback ob der Anlass auch gewünscht wird.</p> <p>Jugendarbeit läuft zur Zeit sehr gut, die Jugendlichen wollen gerne wieder analog zusammen sein. Betreffend Corona-Massnahmen passt sich die Jugendarbeit der Schule an.</p> <p>Abschlussball 2022: Steht in den Sternen * * *</p> <p>Neue Mitglieder für Elternrat: es hat sich niemand mehr gemeldet. Unbedingt darauf achten, dass die Lehrer beim Elternabend ganz konkret danach fragen, wer beim Elternrat mitmacht - den Lehrern darf auch gerne bewusst sein, dass der Elternrat die Schule unterstützt. Es wäre also auch in ihrem eigenen Interesse, dass der Elternrat genügend Mitglieder hat um auch grössere Projekte durchführen zu können.</p>	<p>Karin Schwab</p>
<p><b>11. Sitzungsende / Verabschiedung</b></p> <p>mit Gewerbeverein: frühere Sitzung nach Bedarf</p> <p>Montag, 7. März 2022 19.30 Uhr  Montag, 23. Mai 2022 19.30 Uhr  Montag, 05. Sept. 2022 19.30 Uhr  Montag, 28. November 2022 19.30 Uhr</p>	<p>Andrea</p>
<p>Für das Protokoll: Elisabeth Andreetti, Kerzers, 29.11.2021</p>	